

## AUSGABE MÄRZ 2021

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir starten in den bewegten Monat März. Wir dachten, Termine werden wir diesmal nicht viele bekommen... Aber weit gefehlt, so viele digitale Angebote, kreative Ideen zum Internationalen Frauentag! Vielen Dank an alle Gleichstellungsbeauftragte und Bündnisse vor Ort! Wir sammeln die Veranstaltungen in unserem Terminkalender. Nach dem 8. März kommt recht schnell am 10.3. der Equal Pay Day. Auch dazu finden Aktionen statt. Zum Thema weisen wir auch gern auf die gefilmte CEDAW-Aktion in Stade hin.

Lesen Sie gern mehr in der aktuellen Ausgabe des Newsletters

Silke Gardlo und  
die Online-Redaktion von *Gleichberechtigung und Vernetzung*

## INHALT

**IN EIGENER SACHE**  
**AKTUELLE AKTIONEN**  
**KALENDERBLATT DES MONATS**  
**FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR**  
**AUSSTELLUNG**  
**FILM**  
**FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN**  
**AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE**  
**STELLENAUSSCHREIBUNGEN**  
**IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION**

## IN EIGENER SACHE

### **Videosprechstunde am 1. März**

Das regelmäßige Online-Meeting der Leiterin der Vernetzungsstelle mit den niedersächsischen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten am ersten des

Monats ist im März einem Thema gewidmet, mit dem sie die Landkreis-Gleichstellungsbeauftragten anspricht. Es werden die kommunalaufsichtlichen Möglichkeiten besprochen, mit denen die rechtkonforme Umsetzung der §§ 8 und 9 NKomVG vorangebracht werden kann. Ein Papier des Innenministeriums, das die Gesprächsgrundlage bietet, wurde den Landkreis-Gleichstellungsbeauftragten hierzu persönlich zugesandt. Als weitere Expertinnen werden Sabine Maxelon, Kommunalaufsicht des Landkreises Göttingen, und Christina Machens, Juristin in der Vernetzungsstelle, teilnehmen.

### AKTUELLE AKTIONEN



#### Stell Dir vor, es ist Wahl und keine geht hin!

In diesem Jahr können die Menschen in Rheinland-Pfalz gleich zwei Mal zur Wahl gehen. Am 14. März wird der neue Landtag gewählt, am 26. September der neue Bundestag, und im Landkreis Trier-Saarburg findet am gleichen Tag die Landratswahl statt. Aus diesem Anlass haben die Gleichstellungsbeauftragten der Region Trier sechs kurze Videos unter dem Motto: "Stell Dir vor, es ist Wahl und keine geht hin!" erstellen lassen. Auf witzige und ironische Weise nimmt Marlies Blume in diesen Filmen das Thema unter die Lupe: Ja, ich will! | Es geht um die Wurst | Die Systemrelevanz auf zwei Beinen | Mitmischen statt Staubwischen | Platzhirschgegocke und Zickenkrieg | Frauen und Männer müssen sich befruchten. Zu sehen sind die Filme auf [YouTube](#).



#### Generation Equality | UN Women Campaign

Das *Generation Equality Forum* ist eine globale Zusammenkunft für die Gleichstellung der Geschlechter, organisiert von UN Women. Es wird ausgerichtet von Mexiko und Frankreich. Das Forum wurde 25 Jahre nach der Frauenkonferenz in Peking initiiert, um sofortige und unumkehrbare Fortschritte auf dem Weg zur Gleichstellung der Geschlechter zu erzielen. Das *Generation Equality Forum* wird vom 29. bis 31. März 2021 in Mexiko-Stadt als generationenübergreifendes und intersektionelles Treffen eröffnet werden. Der Höhepunkt des Forums wird im Juni in Paris stattfinden. <https://forum.generationequality.org/>. Im Rahmen der Kampagne findet ein Comic- und Cartoon-Wettbewerb statt, organisiert von UN Women Brüssel. [Hier geht es zur englischsprachigen Website](#) mit Informationen zum Wettbewerb.

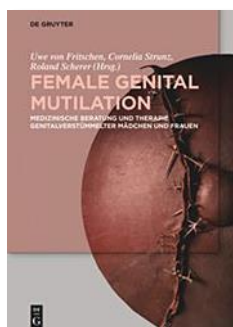
### KALENDERBLATT DES MONATS



#### Zwölf von uns - Monika Hauser: Krieg

Der Kalender von Gleichberechtigung und Vernetzung e.V. 2021 stellt zwölf Frauen vor, die sich besonders einsetzen, um unsere Welt gerechter zu machen. Hier unser Beitrag für den Monat März: Monika Hauser studierte Medizin, weil sie Menschen helfen und ganzheitlich unterstützen wollte. Der jungen Gynäkologin vertrauten Frauen oft Geschichten über erlittene Misshandlungen und Vergewaltigungen an. Um Patientinnen zu stärken, gründete sie u.a. Gesprächsgruppen und eröffnete eine Beratungsstelle für Schwangerschaftsabbrüche. [weiterlesen >>>](#)

### FACHLITERATUR, BROSCHÜREN UND MEHR



#### Female Genital Mutilation. Medizinische Beratung und Therapie genitalverstümmelter Mädchen und Frauen

Female Genital Mutilation, kurz FGM, bezeichnet die Praxis weiblicher Genitalverstümmelung. Entgegen gängiger Vorstellungen ist die Anzahl von betroffenen Frauen auch in Deutschland mit einer Dunkelziffer von ca. 74.899 (erhoben 2019) sehr hoch und damit nicht nur ein Problem "der Anderen". Die Zahl der Hilfsangebote deckt jedoch bei weitem nicht den tatsächlichen Bedarf ab, was u.a. auf einen Mangel an ausreichend geschultem Fachpersonal zurückzuführen ist. Um diesen Mangel zu überwinden, haben Uwe von Fritschen, Cornelia Strunz und Roland Scherer mit ihrer Veröffentlichung "Female Genital Mutilation" eine Handlungsanleitung für die Diagnostik von und die Kommunikation mit FGM-Patientinnen herausgegeben, und zugleich eine soziokulturelle Einordnung des Phänomens mitgeliefert.

Das Buch gibt den verschiedenen Erfahrungen von Betroffenen Raum, und eröffnet damit eine Heterogenität von Perspektiven auf FGM. Mit dem Ziel den Perspektivhorizont der "Helfenden" zu verändern, verstehen die Herausgebenden es als Hilfestellung für eine nachhaltige Beschäftigung mit dem Problem, um langfristig den Bedürfnissen der Patientinnen gerecht werden zu können. Durch die Dreiteilung in verschiedene Bereiche wird ein umfangreicher Überblick über das Phänomen weiblicher Genitalverstümmelung geboten. Im ersten Teil werden zunächst

Grundlagen vermittelt, indem in den gesellschaftlichen Kontext die weibliche Genitalanatomie und medizinische Auswirkungen eingeführt wird. Außerdem werden Hinweise für den Umgang mit Betroffenen in der therapeutischen und medizinischen Praxis gegeben. Der zweite Teil widmet sich den verschiedenen Therapieformen. Hier werden Erwartungen und Möglichkeiten für eine psycho-sexualmedizinische Betreuung beleuchtet und operative Techniken zu einer Rekonstruktion der Vulva vorgestellt. Darüber hinaus werden auch die speziellen Anforderungen bei der Betreuung und Behandlung von Schwangeren berücksichtigt. Teil III umfasst die Rahmenbedingungen, innerhalb derer über die rechtliche Situation in Deutschland und die Behandlungsfinanzierung aufgeklärt wird. Abschließend werden Initiativen zur Bekämpfung von FGM vorgestellt.

Die Veröffentlichung liefert einen sehr wichtigen Beitrag für Personen, die in ihrer psychosozialen oder medizinischen Beratungs- und Therapiearbeit mit von FGM Betroffenen zu tun haben, indem es problemspezifisches Wissen und Handlungsmöglichkeiten vermittelt. Die besondere Stärke des Buches liegt in der Aufklärung durch zahlreiches Bildmaterial und einer Sprachwahl, die es auch nicht-wissenschaftlich Ausgebildeten ermöglicht, sich der Komplexität des Phänomens zu nähern.

Uwe von Fritschen, Cornelia Strunz, Roland Scherer (Hrsg.): Female Genital Mutilation. Medizinische Beratung und Therapie genitalverstümmelter Mädchen und Frauen, **De Gruyter**, 2020

Worte helfen Frauen!

**Übrigens:** Die Mitherausgeberin und Oberärztin im Desert Flower Center im Krankenhaus Waldfriede, Dr. med. Cornelia Strunz, wird am 15.03.2021 auf der Online-Fachtagung von unserem **Projekt "Worte helfen Frauen"** zum Thema Female Genital Mutilation referieren.



### **Geld verdienen? Ist Frauensache!**

Altersarmut ist für Frauen ein aktuelles Problem. Aus diesem Grund entstand im Arbeitskreis der Gleichstellungsbeauftragten im Landkreis Hameln-Pyrmont die Idee, über ein Pilotprojekt das Thema Altersvorsorge dauerhaft im Schulunterricht zu integrieren. Eine Partnerschule wurde gefunden und das Projekt "Geldverdienen? Ist Frauensache!" ging an den Start.

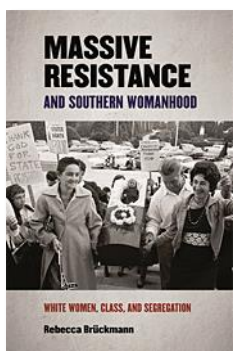
Der erste Aktionstag in der Elisabeth-Selbert-Schule stieß auf großes Interesse: Schülerinnen und Schüler nahmen ebenso teil wie Vertreterinnen und Vertreter des Kreistages, Gleichstellungsbeauftragte und eine Vertreterin der Koordinierungsstelle Frau und Wirtschaft.

Das Ergebnis der intensiven Zusammenarbeit der Gleichstellungsbeauftragten Kirsten Wente mit Lehrkräften und Schülerinnen und Schülern ist ein konkreter Leitfaden zur Umsetzung eines Aktionstages "Geldverdienen? Ist Frauensache!" auch an anderen Schulen. Die Erfahrungen und Ergebnisse des Projekts sind in einer Broschüre zusammengefasst. Zur Broschüre gibt es ein plakatives Poster, das - im Klassenraum aufgehängt - immer wieder Anlass für Gespräche zur Berufs- und Lebensplanung von Frauen und Männern geben kann.

Unser Tipp: Unbedingt nachmachen - zum Beispiel am Girls'Day!

Landkreis Hameln-Pyrmont, Gleichstellungsbeauftragte Kirsten Wente (Hrsg.): Geldverdienen? Ist Frauensache!, Hameln 2020.

Die Broschüre kann in gedruckter Form bei der Gleichstellungsbeauftragten bestellt werden (Telefon 05151 / 903 96 00, [Kirsten.wente@hameln-pyrmont.de](mailto:Kirsten.wente@hameln-pyrmont.de)) und steht als PDF-Datei auf der [Website des Landkreises Hameln-Pyrmont](#) zum Download bereit.



### Massive Resistance and Southern Womanhood

Als Massive Resistance wurde eine Kampagne des US-Senators Harry F. Byrd Sr. aus Virginia bekannt, die sich in den 50er-Jahren des vorigen Jahrhunderts gegen die Aufhebung der Rassentrennung im Bildungswesen richtete. Rebecca Brückmann untersucht, welche Rolle Frauen der amerikanischen Südstaaten in dieser Kampagne spielten. Die Autorin macht anhand von Beispielen deutlich, dass privilegierte weiße Frauen über ihre Definition als Hausfrauen und Mütter die Desegregation an Schulen aktiv bekämpften. Working-Class-Aktivistinnen setzten auf bewusst grenzüberschreitendes Verhalten, um die weiße Vormachtstellung zu erhalten und zu stärken. Zur Autorin: Rebecca Brückmann ist Juniorprofessorin am Historischen Institut der Ruhr-Universität Bochum.

Rebecca Brückmann: Massive Resistance and Southern Womanhood. White Women, Class, and Segregation, The University of Georgia Press 2021, [ugapress.org](http://ugapress.org)



### **Handreichung Gendersensible Sprache in der Bremer Verwaltung**

Die Verwaltung der Freien Hansestadt Bremen gibt in einer Orientierungshilfe wertvolle Hinweise für eine gendersensible und diversitätswusste Kommunikation öffentlicher Stellen, mit der Personen aller Geschlechter angesprochen werden.

Die "Handreichung gendersensible Sprache in der Bremer Verwaltung" liefert eine Vielfalt von Erklärungen, Hinweisen und Vorschlägen, wie Amtssprache nicht nur Männer, sondern Frauen, Trans- und Interpersonen gleichermaßen anspricht. Das im Aus- und Fortbildungszentrum angedockte Kompetenzteam Bürger:innenservice und Kommunikation hat auf 20 Seiten eine umfangreiche Sammlung vorgelegt, wie gendersensibel formuliert werden kann.

Statt des bislang weit verbreiteten Gendersterns, durch den alle Menschen angesprochen werden sollen, auch die, die sich in der Binarität von Mann und Frau nicht verorten, empfiehlt die Bremer Handreichung den Gender-Doppelpunkt. Er stelle aktuell die beste Möglichkeit dar, barrierefrei gendersensibel zu formulieren. Allerdings ist das kein Muss, das stellen die Autor:innen der Handreichung ausdrücklich klar: "Das Kompetenzteam Bürger:innenservice und Kommunikation sieht an dieser Stelle allerdings von einer eindeutigen Empfehlung ab, da die Diskussion um Genderstern oder Gender-Doppelpunkt auch zwischen blinden und sehbehinderten Menschen derzeit kontrovers geführt wird und noch nicht am Ende ist."

Die Handreichung ist darüber hinaus für Verwaltungen und öffentliche Stellen ein wertvoller Leitfaden, wenn es um die Verwendung genderneutraler Bezeichnungen und Begriffe geht - ob in Formularen oder Anträgen, in persönlichen Anschreiben oder mündlichen Anreden und Begrüßungen. Eine verständliche Verwaltungssprache ist weiterer Ausdruck von Gendersensibilität und Verständlichkeit als Bestandteile von Diversitätswusstsein. Auch dazu gibt die Handreichung leicht umzusetzende Tipps und wichtige Hinweise.

Aus- und Fortbildungszentrum für den bremischen öffentlichen Dienst im Auftrag des Senators für Finanzen (Hrsg.): Handreichung Gendersensible Sprache in der Bremer Verwaltung, Bremen, Dezember 2020.

Die Broschüre steht als PDF-Datei auf der [Website der Stadt Bremen](#) zum Download bereit.

### AUSSTELLUNG



#### **Aus 4 wird eins - Frauen in Marburg**

Zum Internationalen Frauentag zeigen die Stadt Marburg und der Landkreis Marburg Biedenkopf die Fotoausstellung "Aus 4 wird eins - Frauen in Marburg". Sie besteht aus vier Projekten, die jeweils Einblicke in das Leben und Erleben von unterschiedlichen Frauen in Marburg bieten. Die Ausstellung ist vom 01. bis zum 14. März 2021 im Erwin-Piscator-Haus (Biegenstraße 15, 35037 Marburg) zu sehen. In den Glasfronten neben dem Haupteingang laufen die Werke auf drei großen Monitoren ab, so dass sie von draußen betrachtet werden können. Eine Auswahl wird außerdem in der Galerie des Erwin-Piscator-Hauses aufgehängt und wird mit kurzen Videobeiträgen auch online einsehbar sein.

Kontakt: Gleichberechtigungsreferat Stadt Marburg, Telefon (06421) 201 13 77, [gleichberechtigungsreferat@marburg-stadt.de](mailto:gleichberechtigungsreferat@marburg-stadt.de), [www.marburg.de/aus4wirdeins](http://www.marburg.de/aus4wirdeins)

### FILM

ab 02.03.2021  
online

#### **Trickfilmreihe "24 / 7 / 365 - Alleinerziehend"**

Das Frauendezernat und das Frauenreferat der Stadt Frankfurt am Main nehmen mit einer Serie von Trickfilmen die Alltagssituation von Alleinerziehenden in den Blick. Ab dem 2. März 2021 wird die Trickfilmreihe öffentlich auf den Infoscreens und auf den Social-Media-Kanälen der Stadt, sowie auf der Kampagnenhomepage des Frauenreferats [www.klischeefreiezone-ffm.de](http://www.klischeefreiezone-ffm.de) zu sehen sein. [weiterlesen >>>](#)

ab 08.03.2021  
online

#### **Was macht eigentlich eine Gleichstellungsbeauftragte?**

Vom Arbeitsmarkt über Familienarbeit, von Gesundheit über Forschung bis hin zu Finanzen: Anders, als manche denken, ist die Gleichstellung der Geschlechter nicht längst erreicht. Petra Mundt, Gleichstellungsbeauftragte der Region Hannover, erzählt in einem kurzen Video von ihrem vielfältigen Arbeitsalltag zwischen Verwaltung und Politik. Sie erläutert, an welchen - auch unerwarteten Stellen - die Bedingungen u.a. für Frauen und Männer unterschiedlich sind und warum Gleichberechtigung letztendlich allen nutzt.

Zu sehen ist der Film ab dem 8. März über den [YouTube Kanal der Region Hannover](#).

Kontakt: Gleichstellungsbeauftragte der Region Hannover, Petra Mundt, [gleichstellung@region-hannover.de](mailto:gleichstellung@region-hannover.de)

### UNSERE FORTBILDUNGEN

02.-03.03.2021  
online

#### **Das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz und der Gleichstellungsplan Für *kommunale* Gleichstellungsbeauftragte aus Niedersachsen**

Das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz (NGG) ist eine der ganz wichtigen gesetzlichen Grundlagen für Gleichstellungsbeauftragte in Niedersachsen. Ziel es ist, Frauen eine gleichberechtigte Stellung innerhalb der Verwaltung zu verschaffen. Es werden auch Regelungen getroffen, die die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Betreuungszeit fördern sollen. Außerdem sind in diesem Gesetz die Stellung und der Aufgabenbereich der behördlichen Gleichstellungsbeauftragten in Niedersachsen geregelt. Die Teilnehmerinnen lernen in der Fortbildung das Gesetz kennen und anzuwenden. Zurzeit steht die Novellierung des Gesetzes an. In der Fortbildung wird das Gesetz in der dann geltenden Fassung bearbeitet. Ein wichtiges Instrument auf dem Weg zur Erreichung der Ziele des Niedersächsischen Gleichberechtigungsgesetzes ist der Gleichstellungsplan, der von der Dienststelle als ein Instrument der Personalentwicklungsplanung aufzustellen ist. In der Fortbildung wird am zweiten Tag die Aufstellung des Gleichstellungsplanes behandelt, darüber hinaus werden wirksame Maßnahmen diskutiert.

[\(Ausschreibung und Anmeldung\) weiterlesen >>>](#)

22.-23.03.2021  
online

#### **Das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz und der Gleichstellungsplan Für *behördliche* Gleichstellungsbeauftragte aus Niedersachsen**

In den auf Landesrecht beruhenden Körperschaften und Anstalten des öffentlichen Rechts gilt das Niedersächsische Gleichberechtigungsgesetz. Es enthält Regelungen, mit denen Frauen und Männern in der öffentlichen Verwaltung die Vereinbarkeit von Familien- und Erwerbsarbeit erleichtert werden soll, und es enthält Regelungen, durch die Frauen und Männern eine gleiche Stellung in der öffentlichen Verwaltung verschafft werden soll. Gleichstellungsbeauftragte wirken bei der Durchführung des Gesetzes mit,



achten auf die Einhaltung der Vorschriften und geben Impulse im Hinblick auf die personellen, sozialen und organisatorischen Maßnahmen der Behörde. In der Fortbildung wird Gleichstellungsbeauftragten das Handwerkszeug vermittelt, um diese Aufgabe erfüllen zu können. ([Ausschreibung und Anmeldung](#)) [weiterlesen >>>](#)

28.-29.04.2021  
Hannover

### **Basisseminar für kommunale Gleichstellungsbeauftragte**

Neu im Amt, neu in der Aufgabe, neue Kolleginnen - so geht es jeder Gleichstellungsbeauftragten, die frisch bestellt wurde. Meist gibt es noch keine Klarheit über die gesetzlichen Grundlagen des Handelns einer Gleichstellungsbeauftragten. Die Organisation der Verwaltung ist vielleicht noch fremd und auch die Strukturen, in denen die politischen Entscheidungen getroffen werden. Neben dem Wissen darüber ist es für eine erfolgreiche Gleichstellungsarbeit auch entscheidend, dieses strategisch geschickt anzuwenden. Neben neuen Gleichstellungsbeauftragten haben oft auch Gleichstellungsbeauftragte, die schon länger tätig sind, Bedarf, ihr Wissen aufzupolieren. Auch an diese richtet sich dieses Seminar. ([Ausschreibung und Anmeldung](#)) [weiterlesen >>>](#)

03.05.2021  
Hybridveranstaltung:  
online und Hannover

### **Öffentlichkeitsarbeit mit Pfiff**

Ideen zu Aktionen und Medien nicht nur hören und sehen: In diesem Seminar für Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte aus allen Bundesländern erstellen die Teilnehmerinnen sie und nehmen sie gleich mit. Wie man auf pfiffige, freundliche, kommunikative und deutlich informativere Weise deutlich mehr Menschen erreicht, das zeigt dieser Tag auf anschauliche Weise auf. ([Ausschreibung | Anmeldung](#)) [weiterlesen >>>](#)

13.-14.09.2021  
Hannover

### **Kreativ und souverän in der Öffentlichkeit**

Wie man pfiffig mit einfachen Mitteln Menschen erreicht, zeigt diese Fortbildung auf anschauliche Weise auf. Das ist das Thema des ersten Tages der Fortbildung mit Wolfgang Nafroth. Am zweiten Tag steht mit Patricia Hecht der sichere Umgang mit den Medien, wie Presse, Funk und Fernsehen im Mittelpunkt. Grundlagen der Arbeit mit den Medien, Pressemitteilungen, Radio- und Kameratraining sind hier die Schwerpunkte. ([Ausschreibung | Anmeldung](#)) [weiterlesen >>>](#)

### FORTBILDUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Hier eine Auswahl aus unserem [Terminkalender](#):

01.03.2021  
weltweit

#### **Equal Care Day**

Der Equal Care Day macht auf die mangelnde Wertschätzung und unfaire Verteilung von Care-Arbeit aufmerksam. Ziel ist es, dass die Sorgearbeit nicht mehr nur im Bereich des unsichtbaren Engagements steht, sondern von Politik und Wirtschaft ernst genommen und neu gedacht wird. Der gemeinnützige Verein klische\*esc e.V. koordiniert die übergreifende Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für den Equal Care Day und bringt Menschen und Organisationen aus vielen Ländern zusammen, um gemeinsam aktiv zu werden. Die Aktionen und Veranstaltungen, die rund um den Equal Care Day stattfinden, werden auf der Kampagnen-Website in einem Kalender gebündelt. [equalcareday.de](http://equalcareday.de)

05.03.2021  
weltweit

#### **Weltgebetstag der Frauen**

In über 120 Ländern organisieren und gestalten Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. Der nächste Weltgebetstag von Frauen aus Vanuatu findet weltweit am 5. März 2021 statt. Leitmotiv ist dabei die Frage "Worauf bauen wir?". Auf der Website des Weltgebetstages gibt es viele Vorschläge, wie der Weltgebetstag coronakonform in der Gemeinde gefeiert werden kann. [weltgebetstag.de](http://weltgebetstag.de)

08.03.2021  
weltweit

#### **Internationaler Frauentag**

Am 8. März ist Internationaler Frauentag! Weltweit finden rund um dieses Datum viele Aktionen und Veranstaltungen statt. Eine kleine Auswahl finden Sie in unserem [Terminkalender](#).

10.03.2021  
bundesweit/europaweit

#### **Equal Pay Day**

Der "Equal Pay Day" markiert symbolisch den geschlechtsspezifischen Entgeltunterschied, der laut Statistischem Bundesamt aktuell 19 Prozent in Deutschland beträgt. Umgerechnet ergeben sich daraus 69 Tage, die Frauen zum Jahresanfang umsonst arbeiten müssen: 19 Prozent von 365 Tagen = 69 Tage. Der Equal Pay Day 2021 findet daher am 10. März statt. Der Equal

Pay Day wurde 2008 auf Initiative des Business and Professional Women (BPW) Germany e.V. erstmals in Deutschland durchgeführt. BPW ist eines der größten und ältesten Berufsnetzwerke für angestellte und selbständige Frauen. BPW Germany ist Teil des BPW International, der in rund 100 Ländern vertreten ist und Beraterstatus bei den Vereinten Nationen und beim Europarat genießt.

Inzwischen findet der Equal Pay Day in über 20 europäischen Ländern statt. Entstanden ist der Tag für gleiche Bezahlung in den USA. Die amerikanischen Business and Professional Women schufen 1988 mit der Red Purse Campaign ein Sinnbild für die roten Zahlen in den Geldbörsen der Frauen. Diesen Gedanken griff der BPW Germany auf, sodass die roten Taschen bundesweit längst zum Symbol des Equal Pay Day wurden. (Quelle: [www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de)) Mehr zum Thema unter: [www.bpw-germany.de](http://www.bpw-germany.de), [www.equalpayday.de](http://www.equalpayday.de)

15.03.2021  
online

Worte helfen Frauen!

### **Projekt "Worte helfen Frauen": Rollenbilder in der Arbeit mit geflüchteten Frauen - Qualitätssicherung im Beratungskontext**

Rollenbilder und Vorurteile beeinflussen unser Zusammenleben, unsere Wahrnehmung und Bewertung von Situationen und Umständen. Nicht immer gelingt es, die Wirkung dieser auf die eigenen Verhaltensmuster angemessen zu reflektieren. Im Beratungskontext kann das dazu führen, dass die Lebensrealitäten und die Bedürfnisse der Klientinnen nicht adäquat berücksichtigt werden. Deshalb sollen in dieser Tagung die Rollenbilder in der Arbeit mit geflüchteten Frauen problematisiert und Wege gefunden werden, diese zu überwinden. Die Tagung richtet sich an Personen, die in Institutionen oder Organisationen geflüchtete Frauen und Migrantinnen beraten.

Kontakt: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Projekt "Worte helfen Frauen", Rabia Kuru, [Kuru@guv-ev.de](mailto:Kuru@guv-ev.de)

18.03.2021  
online

### **Digitalisierung der Arbeit: neue Chancen für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf?!**

Mit der aktuellen Digitalisierung der Arbeit vollziehen sich Prozesse, die auch geschlechterspezifisch relevant sind. Durch mobile und flexible Arbeit oder Einsparen von Wegezeiten lassen sich kleinere Erleichterungen identifizieren. Weitere Chancen, aber auch Risiken der Digitalisierung für die Ver-

einbarkeit von Familie und Beruf stehen im Mittelpunkt der Fachtagung. Zu Gast ist Prof. Jutta Allmendinger, Präsidentin des Wissenschaftszentrums Berlin für Sozialforschung (WZB) und Professorin für Bildungssoziologie und Arbeitsmarktforschung an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Veranstaltende: Perspektive Wiedereinstieg Göttingen (VHS Göttingen Osterode gGmbH) und Koordinierungsstelle "Frauen & Wirtschaft" (Stadt Göttingen)

Kontakt: Koordinierungsstelle "Frauen & Wirtschaft", Telefon (0551) 400 28 60. [kostelle@goettingen.de](mailto:kostelle@goettingen.de), [www.frauen-wirtschaft.de](http://www.frauen-wirtschaft.de)

## AKTUELLES VON WWW.VERNETZUNGSSTELLE.DE

05.-11.03.2021  
online

### **Nein! Gegen häusliche Gewalt!**

Am 05. März 2021 ab 15.00 Uhr begeht das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit unter dem Motto "Nein! Gegen häusliche Gewalt!" den Auftakt zum Internationalen Frauentag. Unter [www.ms.niedersachsen.de](http://www.ms.niedersachsen.de) und in den Social-Media-Kanälen wird der mit dem Juliane Bartel Medienpreis ausgezeichnete Film "Die Ungehorsame" gezeigt. Der Autor des Films, Michael Helfrich, führt in den Film ein. Die Expertin Helene Wiebe, Leiterin eines Frauenhauses, und der Experte Savas Gel, Dezernatsleiter für Kriminalitätsbekämpfung und Prävention bei der Polizeidirektion Hannover, informieren aus ihrer praktischen Arbeit mit von Gewalt betroffenen Frauen. Es werden vielfältige Hilfsangebote aufgezeigt, auch für Menschen, die in ihrem Umfeld häusliche Gewalt bemerken. Der Film ist bis zum 11. März 2021 online.

### **Konsultation der Europäischen Kommission zu Gewalt gegen Frauen**

Mit einer Konsultation möchte die Europäische Kommission die Meinung der Öffentlichkeit zu den von den EU-Mitgliedstaaten ergriffenen Maßnahmen zur Bekämpfung geschlechtsspezifischer Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt einholen. Die Befragung soll dazu dienen, der Kommission Informationen für ihre Arbeit an weiteren Maßnahmen zur Verbesserung und Koordinierung der Prävention und des Schutzes vor dieser Art von Gewalt zu liefern. Im Rahmen dieser öffentlichen Konsultation werden Erkenntnisse zusammengetragen, die der Kommission

zur Vorbereitung einer Gesetzgebungsinitiative zur Verhütung und Bekämpfung von geschlechtsspezifischer und häuslicher Gewalt dienen. Als Zielgruppe werden explizit Gleichstellungsstellen genannt. Zum Fragebogen: [ec.europa.eu](https://ec.europa.eu). (Als Sprache ist zunächst "englisch" eingestellt. Sie können aber selbst auf "deutsch" umschalten.)

### **Journalistinnenbund schreibt Couragepreis 2021 aus**

Mit dem Couragepreis ehrt der Journalistinnenbund herausragende, Maßstäbe setzende Arbeiten, für die Mut und innere Haltung notwendig sind. Die eingereichten Beiträge sollen ein aktuelles nationales oder internationales Thema aufnehmen und es mit frauenspezifischem Blick betrachten. Die Beiträge können aus allen deutschsprachigen Medienbereichen kommen und sollten zwischen dem 1. Mai 2020 und dem 30. April 2021 veröffentlicht worden sein. Bewerbungsschluss ist der 1. Mai 2021. Der Couragepreis ist mit 1.200 Euro dotiert. Die Preisverleihung findet im Rahmen der Jahrestagung des Journalistinnenbundes im September 2021 statt. [www.journalistinnen.de](http://www.journalistinnen.de)

### **Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt**

Ende letzten Jahres wurde das neue "Landesprogramm für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt 2020" beschlossen. Erstmals enthält das Landesprogramm 2020 ein gemeinsames Leitbild für ein geschlechtergerechtes Sachsen-Anhalt mit strategischen Festlegungen und acht gleichstellungspolitischen Landeszielen. Die gleichstellungspolitischen Landesziele konkretisieren den Gleichstellungsauftrag des Grundgesetzes und der Landesverfassung sowie das Diskriminierungsverbot auf Grund der sexuellen Identität. Das Leitbild bietet so inhaltliche Orientierung für die fachliche Arbeit der gesamten Landesverwaltung und gilt auch über die zukünftigen Maßnahmen des Landesprogramms hinaus. Mit dem Beschluss verpflichten sich alle Ressorts der Landesregierung, mit eigenen Maßnahmen zu den drei Programmlinien beizutragen. In das Landesprogramm werden zukünftig Maßnahmen aufgenommen, die in beispielhafter und impulsgebender Weise zur Geschlechtergerechtigkeit beitragen. [weiterlesen >>>](#)



### Entschieden gegen Genitalverstümmelung vorgehen | BMFSFJ stellt Schutzbrief vor

Weltweit sind über 200 Millionen Frauen von weiblicher Genitalverstümmelung betroffen, 3 Millionen Mädchen sind von ihr bedroht. Alleine in Deutschland leben 68.000 Frauen, die eine Genitalverstümmelung über sich ergehen lassen mussten. Und 15.000 Mädchen leben in der Angst, dass ihnen eine solche schwere Körperverletzung angetan wird. Oftmals wird die weibliche Genitalverstümmelung während der Ferienzeiten in den Herkunftsländern durchgeführt. Um Mädchen davor zu schützen hat Bundesfrauenministerin Giffey in enger Abstimmung mit Nichtregierungsorganisationen, den Ländern und den zuständigen Ressorts der Bundesregierung einen Schutzbrief gegen weibliche Genitalverstümmelung entwickelt, den die Familien und gerade auch die betroffenen Mädchen mit auf ihre Reisen in die Herkunftsländer nehmen sollen. [weiterlesen >>>](#)



### Damit's fürs Alter reicht - Wege aus der Rentenlücke

Unter dem Titel "Damit's fürs Alter reicht - Wege aus der Rentenlücke" berichteten Arte und das ZDF über den im letzten Sommer in Stade durchgeführten Aktionstag zur 21% Lohnlücke zwischen Männern und Frauen. Mit einer ganz besonderen Frauenwährung konnten Frauen in den beteiligten Stader Geschäften das fehlende Geld im Portemonnaie direkt beim Einkauf ausgleichen und damit die Ungerechtigkeiten in den Gehältern zum Gesprächsthema in der Region machen. Der Beitrag steht in der [ZDF-Mediathek](#) zur Verfügung. [weiterlesen >>>](#)

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### Gleichberechtigung und Vernetzung e.V.: Praktikum

Gleichberechtigung und Vernetzung hat ab sofort einen Praktikumsplatz für Gleichstellungsinteressierte für eine Dauer von drei Monaten zu vergeben. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Frau Almut von Woedtke (Vorstandsvorsitzende), Telefon (0511) 33 65 06 20, [kontakt@guv-ev.de](mailto:kontakt@guv-ev.de)

## **Frauenhaus Darmstadt: Mitarbeit im Kinderbereich**

Das Frauenhaus Darmstadt sucht zum balmöglichen Zeitpunkt eine Mitarbeiterin mit erzieherischer und sozialpädagogischer Qualifikation und Erfahrung für die Arbeit im Kinderbereich des Frauenhauses. Die Vergütung der Teilzeitstelle (26 bzw. 30 Std./Woche) erfolgt in Anlehnung an TVöD SuE11. Weitere Informationen auf der [Website des Frauenhauses Darmstadt](#)

## **Gemeinde Oststeinbek: Gleichstellungsbeauftragte**

Die Gemeinde Oststeinbek sucht zum 01.04.2021 eine Gleichstellungsbeauftragte. Für den Umfang dieser ehrenamtlichen Tätigkeit wird eine Aufwandsentschädigung in Höhe von 314 Euro monatlich gewährt. Bewerbungsschluss: 28.02.2021. Weitere Informationen auf der [Website der Gemeinde Oststeinbek](#)

## **Gemeinde Burbach: Gleichstellungsbeauftragte**

Die Gemeinde Burbach sucht zum nächstmöglichen Termin eine Gleichstellungsbeauftragte. Es handelt sich um eine unbefristete Teilzeitstelle (13 Std./Woche). Bewerbungsschluss: 05.03.2021. Weitere Informationen auf der [Website der Gemeinde Burbach](#)

## **Universität Rostock: Koordination Gleichstellungsmaßnahmen**

An der Universität Rostock ist befristet bis 31.07.2025 die Stelle einer Koordinatorin/ eines Koordinators der Gleichstellungsmaßnahmen im Rahmen des Professorinnenprogramms III zu besetzen. Die Vergütung der Teilzeitstelle erfolgt nach EG 13 TV-L. Bewerbungsschluss: 07.03.2021. Weitere Informationen auf der [Website der Uni Rostock](#)

## **Studierendenwerk Aachen: Gleichstellungsbeauftragte**

Das Studierendenwerk Aachen sucht zum nächstmöglichen Termin eine Gleichstellungsbeauftragte. Die Vergütung der Teilzeitstelle (19,5 Std./Woche) richtet sich nach Entgeltgruppe 9c TVöD-VKA. Bewerbungsschluss: 14.03.2021. Weitere Informationen auf der [Website des Studierendenwerks Aachen](#)

### **Stadt Tönisvorst: Gleichstellungsbeauftragte**

Die Stadt Tönisvorst sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Gleichstellungsbeauftragte. Die Vergütung der Teilzeitstelle (19,5 Std./Woche) erfolgt bis zur Entgeltgruppe 9c TVöD. Bewerbungsschluss: 15.03.2021. Weitere Informationen auf der [Website der Stadt Tönisvorst](#)

### **Frauenberatung Verden: Gewaltberatung**

Der Frauenberatung Verden e.V. sucht zum 01.09.2021 für die Frauen- und Mädchenberatung bei Gewalt eine Kollegin mit Aufgaben im geschäftsführenden Team. Die Vergütung der unbefristeten Teilzeitstelle (20 Std./Woche) erfolgt in Anlehnung an den TVöD 9c. Bewerbungsschluss: 15.03.2021. Weitere Informationen auf der [Website der Frauenberatung Verden](#)

### **Universität Würzburg: Gleichstellungsbeauftragte/ Gleichstellungsbeauftragter und Vertretung**

Zum 01.07.2021 ist an der Universität Würzburg die Position der/ des Gleichstellungsbeauftragten zu besetzen. Zeitgleich wird auch eine Vertretung gesucht. Eine Vergütung für diese Tätigkeit kann regelmäßig nicht gewährt werden. Gegebenenfalls kann eine prozentuale Freistellung von der dienstlichen Tätigkeit erfolgen. Bewerbungsschluss: 31.05.2021. Weitere Informationen auf der [Website der Uni Würzburg](#)

## IMPRESSUM & KONTAKT ZUR REDAKTION

Vernetzungsstelle für Gleichberechtigung, Frauen-und Gleichstellungsbeauftragte  
Sodenstr. 2 | 30161 Hannover

Silke Gardlo (Leiterin der Webportale)

Telefon (0511) 33 65 06 25 | [gardlo@guv-ev.de](mailto:gardlo@guv-ev.de)

Elke Rühmeier (Online-Redaktion)

Vassiliki Kefalas (Redaktionsassistentin)

Telefon (0511) 33 65 06 24 | [kefalas@guv-ev.de](mailto:kefalas@guv-ev.de)

[www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)

Träger der Vernetzungsstelle: Gleichberechtigung und Vernetzung e.V., Sodenstraße 2, 30161 Hannover. Vereinsregister beim Amtsgericht Hannover: 7252. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: DE221916312



Textzitate aus unserem Newsletter sind uns willkommen. Bitte nennen Sie dabei immer die Quellenangabe (Beispiel: Newsletter der Vernetzungsstelle, Ausgabe März 2021, [www.vernetzungsstelle.de](http://www.vernetzungsstelle.de)). Vielen Dank!

Alle Angaben, besonders die Web-Adressen sind ohne Gewähr.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24.03.2021.

### DIE WEBPORTALE VON GLEICHBERECHTIGUNG UND VERNETZUNG E.V.

**Vernetzungsstelle.de** - Das Portal aus Niedersachsen für Gleichberechtigung, Frauenbeauftragte und Gleichstellungsbeauftragte mit den Themenportalen [www.frau-macht-demokratie.de](http://www.frau-macht-demokratie.de) | [www.cedaw-in-niedersachsen.de](http://www.cedaw-in-niedersachsen.de) | [www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de](http://www.prostituiertenschutzgesetz-niedersachsen.de) | [www.worte-helfen-frauen.de](http://www.worte-helfen-frauen.de) | [www.genderundschule.de](http://www.genderundschule.de) | [www.frauenbuerosinniedersachsen.de](http://www.frauenbuerosinniedersachsen.de) | [www.familien-in-niedersachsen.de](http://www.familien-in-niedersachsen.de) das Familienportal für Niedersachsen mit den Themenportalen [www.vaeter-in-niedersachsen.de](http://www.vaeter-in-niedersachsen.de) | [www.efi-nds.de](http://www.efi-nds.de) sowie [www.kinderschutz-niedersachsen.de](http://www.kinderschutz-niedersachsen.de) und [www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de](http://www.sozialberichterstattung-niedersachsen.de)